

7,50 €

Nummer 1/2015  
1. Quartal

73 Jahre  
Folkeboot

# FOLKE NEWS

Bau eines Halbmodells  
Versicherung warum?  
Schoonersegeln Teil 2 und andere Touren



# Die Lagune von Grado – mit dem Folkeboot auf Entdeckungsreise in eine kleine bezaubernde Welt...

Unser Folkeboot WIKI hat schon Einiges seit seinem Bau 1966 in Dänemark erlebt und gesehen und so brachten wir es von Hamburg nach Slowenien, wo es jetzt seinen neuen Ausgangshafen gefunden hat und von uns verchartert wird.

Von Izola starten wir unseren Urlaub mit der Überfahrt Richtung Grado. Die Einfahrt in den lebhaften Stadthafen führt durch einen schmalen Kanal, links und rechts liegen Fischkutler, es herrscht geschäftiges Treiben – Netze werden repariert, der Tagesfang ausgeladen und die Schiffe für die nächste Ausfahrt vorbereitet. Am Ende des Kanals erwartet uns ein kleines Hafenbecken mit vielen Cafés und typisch italienischem Flair. Unsere Wiki wirkt mitten unter den GfK Booten wie ein Fabelwesen und ist umringt von Blicken. Der Ausstrahlung eines hölzernen Folkes ist auch schwer zu widerstehen!

Wir spazieren durch die Altstadt und tauchen ins typische Dolce Vita Italiens ein. Kleine Cafés, enge Gassen und gediegene Fischlokale laden zum Verweilen ein. Abends essen wir im Zero Miglia direkt am Einfahrtskanal in den Stadthafen. Man serviert traditionelle Gradeser Küche, in unserem Fall herrliches Fisch Boreto mit Polenta und dazu ein gutes Gläschen Wein aus dem Friaul – ja so lässt es sich leben.

Uns zieht es weiter ins Hinterland der Lagune und wir tauchen in eine fantastische Welt inmitten ruhiger Natur ein. Wir folgen dem Kanal della Teiada, entlang einer Dalbenstraße, die uns sicher durch die sehr seichte Lagune von Grado führt und in den Fluss Natissa mündet.

Links und rechts zeigt sich die üppige Flora und Fauna dieser einzigartigen Lagunenlandschaft. Die auf den kleinen Inseln stehenden, Casoni genannten, charakteristischen Schilfdachhütten der Fischer versetzen unsere Gedanken in den Alltag früherer Zeiten und lassen uns vom Leben am Meer träumen...

Aquilea ist ein kleiner unscheinbarer Ort mit großer Geschichte. In der einst bedeutenden römischen Hafenstadt mit Bischofssitz zeugen heute die prächtige Basilika und die eindrucksvollen Mosaik von dieser historischen Bedeutung.

Unsere Reise führt uns wieder zurück in die Lagune weiter auf dem berühmten Wasserweg Litornea Veneta zur Insel Anfora. Der Name stammt noch aus der Antike, war doch die kleine Insel früher ein großes Warenlager für Amphoren.

Wir können mit Wiki direkt an der Mole anlegen und auch hier genießen wir die Vorteile des niedrigen Tiefgangs im Vergleich

zu anderen Yachten, denen das Privileg, hier zu liegen, verwehrt bleibt. Der hinreißenden Abendstimmung folgt ein kulinarischer Höhepunkt – nämlich die Küche des bekannten Ai Ciodi. Die rustikale Trattoria ist ein kleiner Familienbetrieb und die typische Küche der Region lässt hier keine Wünsche offen. Die hausgemachten Nudeln trocknen in der Sonne, der Fisch wird selbst gefangen, und somit wird ausschließlich serviert, was die Lagune an Meeresbewohnern zu bieten hat.

Abends versinken wir wieder in einen tiefen und zufriedenen Schlaf, während das Wasser sanft an die Bordwand unserer Wiki plätschert.

Wir verlassen dieses kleine Paradies und nehmen Kurs auf Marano Lagunare. Fest gemacht wird in der Marina Portomaran. Der abgelegene Ort ist ein noch sehr ursprünglich erhaltenes Fischerdorf: Fischerboote, Netze und Fangkörbe prägen das Bild des Hafens. Ein Spaziergang in das nahe gelegene Naturschutzgebiet „Valle Canal Novo“ gibt einen Überblick über die Artenvielfalt dieser naturbelassenen Lagunenlandschaft.

Wiki scheint eins mit der Natur zu sein, die Segel sind gebläht und scheinbar mühelos gleitet unser Klinkerbau durchs Wasser. Es ist ein Genuss auf diesem Schiff zu segeln, zu reisen und zu leben.

Begleitet von Reihern und Möwen fahren wir entlang dichter Ufervegetation den Stella gut eine Stunde flussaufwärts. Nach zahlreichen Biegungen haben wir unser Tagesziel erreicht. Wiki liegt zwischen alten Weiden an einem ruhigen und grünen Anlegerplatz direkt vor dem traumhaft gelegenen Restaurant Ai Fuime Stella. Wir genießen dieses Idyll, dieses einfache Reisen mit dem Folkeboot. Den letzten Abend lassen wir bei Kerzenschein, einer guten Flasche Wein und köstlicher italienischer Küche ausklingen.

Entspannt und verzaubert verabschieden wir uns aus dieser Gegend von außergewöhnlicher Schönheit und beenden diese Reise in Rauschefahrt Richtung Izola. Auf den letzten Meilen, kurz vor Izola, kreuzt ein neugieriger Adria Delphin unser Kielwasser und begleitet uns noch ein Stück.

**Folkeboot-Charter an der Adria**  
top restaurierte Holz-Folkeboote



ab € 699,- pro Woche  
+43 699 17279976

www.folkebootcharter.at

**Folkebootsegel  
aus Kiel:  
schön & schnell!**

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie  
gern! Ihr Ansprechpartner:  
Uwe Kock, Telefon 0431-723979

[www.schultz-segel.de](http://www.schultz-segel.de)



*wir haben Profil*

SCHULTZ-SEGEL GMBH · LANGENKAMPWEG 12 · 24148 KIEL